

Das haben Sie Perfekt gesagt!

In der Taalkunde 14 haben Sie sich kritisch, aber selbstbewusst („Schmeichel, schmeichel“, der S.“) mit der Zubereitung der Vergangenheitsform auseinander gesetzt.

Kurze Gedächtnisstütze:

1. Schritt: Man nehme drei frische regelmäßige Verben

stellen *maken* *reizen*

und entferne behutsam die beiden äußeren Buchstaben

(*stell*) (*mak*) (*reiz*)

2. Schritt: Nun entscheide man mit Hilfe der Prüfmethode „`t fokschaap“
(wahlweise „`t kofschip“), in welches Töpfchen die frischen Verben gehören:

-*de* oder -*te*

(*stell*) (*mak*)
(*reiz*)

3. Schritt: Man reduziere die frischen Verben auf ihre Stammform (*stel*, *reis*, *maak*)
und kombiniere sie im gewählten Töpfchen

⇒ *stelde* oder *maakte*
reisde

Heute möchte ich Ihnen eine kleine Variante vorstellen, die Sie ebenfalls nach kurzer Zeit perfekt beherrschen werden.

Es handelt sich dabei ebenfalls um eine Vergangenheitsform, die in der freien Natur (sprich: im täglich gesprochenen Niederländisch oder Deutschen) noch häufiger verwendet wird als die Ihnen bekannte Imperfekt-Form.

**Fachhochschule
Gelsenkirchen**

**Andreas Nagel-Syben
Niederländisch Grundkurs
Taalkunde 15**

Genau wie im Deutschen hat der Niederländer nämlich die Möglichkeit, ein zeitlich zurückliegendes Geschehen imperfektisch (= er sagte, glaubte, stellte, ...) oder perfektisch (= er hat gesagt, geglaubt, gestellt,...) auszudrücken.

Und genau wie im Deutschen geschieht dies im Niederländischen durch eine Kombination von

<i>hebben (zijn)</i>	+	<i>participium</i>
haben (sein)	+	Partizip

Beispiele:

<i>ik heb</i> ich habe	<i>gezegd</i> gesagt	<i>ik ben</i> ich bin	<i>gefietst</i> geradelt
<i>je hebt</i> du hast	<i>gezegd</i> gesagt	<i>je bent</i> du bist	<i>gefietst</i> geradelt
<i>hij heeft</i> er hat	<i>gezegd</i> gesagt	<i>hij is</i> er ist	<i>gefietst</i> geradelt
<i>we hebben</i> wir haben	<i>gezegd</i> gesagt	<i>we zijn</i> wir sind	<i>gefietst</i> geradelt

Es dürfte Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit kaum entgangen sein, dass

(wie im Deutschen) lediglich **die Formen von *hebben*** (*heb- hebt- heeft*)
bzw. *zijn* (*ben- bent – is*) **angepasst** wurden,

die so genannte Partizipform (*gezegd / gefietst*) aber **unverändert** blieb.

Nun, was will uns dieses Phänomen sagen?

Zunächst einmal sollten Sie die Formen des Hilfsverbs *hebben* und *zijn* im Schlaf beherrschen („Gute Nacht“ der s.), denn diese werden ja immer benötigt.

Beachten Sie unbedingt, dass einige Formen unregelmäßig sind (*heeft!* mit lang ausgesprochenem e-Vokal!).

Sodann sollten sie noch in der Lage sein, **die neue Form (das Partizip) bilden** zu können.

Hier aber kommt Ihnen Ihre Routine und langtätige Erfahrung im Umgang mit der *`t fokschaap* oder *t` kofschip*-Regel zugute („Alter Hase, was!“ der S.)

Denn **genau wie bei der Bildung des Imperfekts** nahmen Sie wieder **dieselben beiden Anfangsschritte**. („Tscha-Tscha“, der S.)

1. *stellen* \longrightarrow (*stell*) **Verbform ohne -en**
- reizen* \longrightarrow (*reiz*)
- maken* \longrightarrow (*mak*)

2. Sie treffen wieder mit Hilfe der **Schlüsselwörter** *`t fokschaap* (*t kofschip*) die **Entscheidung**, hier sogar reduziert:



Endet die **Verbform ohne die Silbe -en** (=1. Schritt) auf einem Buchstaben, der **im Schlüsselwort** *`t fokschaap* auftaucht, wird das Verb (später, irgendwie; das zeigt sich gleich) **mit dem Buchstaben -t kombiniert**.

Sollte dieser letzte **Buchstabe nicht im Schlüsselwort** auftauchen, **kombiniert man** logischerweise **mit dem Buchstaben -d**.

Beispiele:

1. *danken* = (*dank*)
2. *`t kofschip/fokschaap* \longrightarrow (*dank*) + (-t)

1. *stoppen* = (*stopp*)
2. *`t kofschip/fokschaap* \longrightarrow (*stopp*) + (-t)

1. *wonen* = (*won*)
2. *`t kofschip/fokschaap* \longrightarrow (*won*) + (-d)

1. *reiz* = (*reiz*)
2. *t kofschip/fokschaap* \longrightarrow (*reiz*) + (-d)

Nachdem sie also wieder einmal die Verantwortung übernommen haben und selbstbewusst die natürlich richtige Entscheidung getroffen haben, sollten sie nunmehr den einmal begonnenen Weg hart, aber konsequent -zugleich optimistisch- fortführen.

(„Zitat gefällig? Managementseminar: Formulieren Sie positiv, denken Sie positiv!“)

3. Kombinationsschritt: („Tscha – Tscha – Tscha“, der S.)

Genau wie damals, als Sie die erste Vergangenheitsvariante gelernt haben/ lernten, müssen Sie auch hier **zunächst die Stammform** bilden (siehe Taalkunde 8).

Beispiele:

		<u>stamvorm</u>
<i>danken</i>	=	<i>dank</i>
<i>stoppen</i>	=	<i>stopp</i>
<i>wonen</i>	=	<i>woon</i>
<i>reizen</i>	=	<i>reis</i>

REGEL:

Die Partizipform setzt sich zusammen aus drei Teilen:

der **Vorsilbe**: *ge-* (sozusagen das Erkennungszeichen),
der **Stammform**: *dank – stopp – woon – reis* - und dem jeweils
im 2. Schritt ermittelten Buchstaben: *-t* bzw. *-d*.

Für unsere Techniker kann das Ganze auch als Formel geschrieben werden.

$$\text{Partizip} = \text{ge} - \text{stam} - \begin{cases} t \\ d \end{cases}$$

Nehmen wir nochmals unsere Beispiele zur Hand:

<i>danken</i>	⇒	<i>gedankt</i>	(<i>ge-</i>	+	<i>dank</i>	+	<i>-t</i>)
<i>stoppen</i>	⇒	<i>gestopt</i>	(<i>ge-</i>	+	<i>stopp</i>	+	<i>-t</i>)
<i>wonen</i>	⇒	<i>gewoond</i>	(<i>ge-</i>	+	<i>woon</i>	+	<i>-d</i>)
<i>reizen</i>	⇒	<i>gereisd</i>	(<i>ge-</i>	+	<i>reis</i>	+	<i>-d</i>)



**Fachhochschule
Gelsenkirchen**

**Andreas Nagel-Syben
Niederländisch Grundkurs
Taalkunde 15**

Diese **Partizipform** können Sie nun ohne weitere Mühe **bei der Bildung des Perfekts** verwenden:

Beispiele:

Hij heeft hem gedankt
Er hat ihm gedankt

Ik heb met roken gestopt.
Ich habe aufgehört zu rauchen.

Je hebt toch in Berlijn gewoond?
Du hast doch in Berlin gewohnt?

Zij is door de hele wereld gereisd.
Sie ist durch die ganze Welt gereist.

Übung 1:

Bilden Sie die Partizipform der folgenden Verben:

- faxen*
- faxen
- bellen*
- anrufen
- vieren*
- feiern
- poetsen*
- putzen
- horen*
- hören
- voelen*
- fühlen
- werken*
- arbeiten
- volgen*
- folgen
- trouwen*
- heiraten
- vullen*
- füllen

Lösungen am Ende dieses Kapitels

Bis hierher dürfte es Ihnen leicht gefallen sein, diesen neuen Lehrstoff umzusetzen.

Die folgenden Ausführungen zeigen Ihnen **die Problemzonen**.

Achten Sie besonders auf diese Schwachstellen, denn die sind besonders fehlerträchtig.

1.) Beachten Sie auch hier unbedingt die **Rechtschreibregeln**:

Niemals zwei gleiche Konsonanten am Ende eines Wortes.

			<u>Imperfekt</u>		<u>Partizip</u>
zetten setzen	→	(zett)	ik zette	→	gezet
spotten spot- ten	→	(spott)	ik spotte	→	gespot
schatten schätzen	→	(schatt)	ik schatte	→	geschat
antwoorden antworten	→	(antwoord)	ik antwoordde	→	geantwoord
doden töten	→	(dod)	ik doodde	→	gedood
wenden wenden	→	(wend)	ik wendde	→	gewend

Sie sehen: ab und zu fällt das –t bzw. –d der Partizipform weg!

Aber das dürfte inzwischen nicht mehr sonderlich schwierig sein, denn diese Regel gilt ja logischerweise für alle Fälle.

2.) Einige **Verben besitzen** (im Deutschen genau wie im Niederländischen) **betonte bzw. unbetonte Vorsilben**.

z. B. unbetont: bestellen erkennen
 bestellen anerkennen

z. B. betont: wegmaken afhalen
 wegmachen abholen

Was passiert nun bei der Partizipbildung?

Eigentlich brauchen Sie nur kurz gedanklich auszuprobieren:
(er hat ein Päckchen gebestellt??? er hat es begestellt???? **Nein !!** er hat es bestellt), um zu wissen, dass die **Partizipsilbe ge-** in diesen Fällen, also **bei unbetonten Vorsilben, wegfällt**. Genau dies geschieht im Niederländischen auch. Deshalb werden sie dies ja auch automatisch richtig machen.

Also prägen Sie sich ein:

bei Verben mit unbetonten Vorsilben fällt die Partizipvorsilbe ge- weg

Beispiele:

<i>be-</i>	<i>bestellen</i> stellen	be-	<i>zij heeft besteld</i>
<i>er-</i>	<i>erlangen</i> gen	erlan-	<i>zij heeft erlangd</i>
<i>ge-</i>	<i>gebeuren</i> ren	passie-	<i>het is gebeurd</i>
<i>ont-</i>	<i>ontsnappen</i> kommen	ent-	<i>hij is ontsnapt</i>
<i>ver-</i>	<i>verleren</i> nen	verler-	<i>je hebt verleerd</i>
<i>her-</i>	<i>herhalen</i> len	wiederho-	<i>jullie hebben herhaald</i>

ACHTUNG!!!

Die niederländische Silbe *her-* **ist immer unbetont**, sie hat nichts mit der deutschen betonten (lang gesprochenen) Silbe *her-* (von herstellen) zu tun!

Fachhochschule
Gelsenkirchen

Andreas Nagel-Syben
Niederländisch Grundkurs
Taalkunde 15

Die gleiche unproblematische Handhabung gilt auf für **Verben mit einer betonten Vorsilbe**. Ebenso wie im Deutschen **schiebt man die Partizipsilbe –ge zwischen die betonte Verb-vorsilbe und dem eigentlichen Verb**.

Was kompliziert klingt, zeigt sich in der Praxis als völlig problemlos, da wir im Deutschen nach gleichem Prinzip verfahren.

Beispiele:

<i>opletten</i> aufpassen	?	<i>hij heeft goed opgelet</i> er hat gut aufgepasst
<i>uitnodigen</i> einladen	?	<i>je hebt me niet uitgenodigd</i> du hast mich nicht eingeladen

Nachdem Sie sich diese Besonderheit vor Augen geführt haben, können Sie auf Autopilot schalten. Sie werden sehen, dass Sie hier keine Fähler („??“, der S.) machen werden, da Ihnen ja das Prinzip in Fleisch und Blut sitzt.

3. **Die allergrößte Fehlerquelle** bei der Bildung bzw. im Gebrauch der Partizipien liegt in dem Umstand begründet, dass die deutsche Sprache eine riesige Gruppe von Verben kennt, die sich im Deutschen nicht an die Regel halten.

Die **niederländische Sprache** dagegen bildet **das Partizip hier konsequent und regelgerecht**:
ge – stam – d .

Genauso automatisch wie Sie die Problemfälle aus Punkt 2 richtig bilden, genauso automatisch werden Sie die hier angesprochenen Partizipformen der Problemgruppe falsch bilden!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Es sollte bei Ihnen die **Alarmglocken** klingen, wenn sie es mit der Gruppe der **Verben, die auf der Silbe –eren** enden, zu tun bekommen!

Beispiele:

marcheren argumenteren multipliceren specialiseren
marschieren argumentieren multiplizieren spezialisieren

Die Abweichung im Deutschen: es hat funktioniert (die Vorsilbe ge- fällt weg) zeigt sich im Niederländischen nicht!

REGEL:
Im Niederländischen sind alle Verben, die auf die Silbe –eren enden, ebenfalls regelmäßig!

**Fachhochschule
Gelsenkirchen**

**Andreas Nagel-Syben
Niederländisch Grundkurs
Taalkunde 15**

<i>proberen</i>	?	<i><u>ge</u>probeerd</i>	<i>hij heeft alles geprobeerd</i>
<i>studeren</i>	?	<i><u>ge</u>studeerd</i>	<i>zij heeft economie gestudeerd</i>
<i>concluderen</i>	?	<i><u>ge</u>concludeerd</i>	<i>De minister heeft dit zelf geconcludeerd.</i>

Bedenken Sie bitte : genauso ungewöhnlich (oder falsch) wie diese (regelmäßigen!) Partizipbildungen für deutsche Ohren klingen, genauso falsch klingen die (nach unregelmäßigem Muster gebildeten) deutschen Partizipien in niederländischen Ohren.

Zeigen Sie sich also konsequent und **bilden Sie die Formen im Niederländischen regelmäßig**: also mit der Vorsilbe ge-!!!!

Weil diese Formen so häufig falsch gebildet werden aufgrund der Tatsache, dass sie so anders und ungewohnt klingen, möchte ich Ihnen die folgende Einschleifübung zur Bearbeitung dringend empfehlen.

Das Prinzip der Bildungsweise ist immer gleich (langweilig), aber erst durch den vielfältigen Gebrauch machen Sie sich den ungewohnten Klang zu Eigen.
Deshalb an dieser Stelle diese (zugegeben stumpfsinnige) Übung.:

Übung 2:

Bilden Sie die Partizipform und setzen Sie sie ein:

flamberen: *hij heeft het geflambeerd*
plomberen: *hij heeft het geplombeerd*

<i>proberen</i>	<i>kwantificeren</i>	<i>identificeren</i>
<i>placeren</i>	<i>publiceren</i>	<i>multipliceren</i>
<i>indiceren</i>	<i>communiceren</i>	<i>fabriceren</i>
<i>specificeren</i>	<i>balanceren</i>	<i>nuanceren</i>
<i>modificeren</i>	<i>doceren</i>	<i>reduceren</i>
<i>kwalificeren</i>	<i>produceren</i>	<i>kandideren</i>

Es dürfte Ihnen klar sein, dass wir dieselben Wortstämme (zumeist aus dem Lateinisch/Französischem) in die deutsche Sprache integriert haben.

Daher erspare ich mir an dieser Stelle eine (überflüssige) Übersetzung.

(„Überflüssige Bemerkung!“ der S.)

Wann gebraucht man im Perfekt die Partizipform mit *hebben*, wann mit *zijn*?

Hij heeft gevlogen oder *Hij is gevlogen?*

Hier gibt es zwar **einige Unterschiede** zwischen der niederländischen und der deutschen Sprache. Allerdings möchte ich diese (wenigen) **Besonderheiten später** darlegen.

Mit der **Faustregel** kann die Frage dahingehend beantwortet werden, dass **in 95 % aller Fälle eine Übereinstimmung** (dt. haben = nl. *hebben*; dt. sein = nl. *zijn*) vorzufinden ist.

Gehen Sie also mit ruhigem Gewissen ihrem (deutschen) Sprachgefühl nach, auch wenn Sie dann ab und zu falsch liegen.

(„Lieber falsch liegen als dumm rumstehen!“ der S.)

Das war die Theorie ...

Lösung: Übung 1:

<i>gefaxd</i> <i>gebeld</i> <i>gevierd</i> <i>gepoetst</i>	<i>gehoord</i> <i>gevoeld</i> <i>gewerkt</i>	<i>gevolgd</i> <i>getrouwd</i> <i>gevuld</i>
---------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------	----------------------------------------------------

Übung 2:

<i>geprobeerd</i>	<i>gekwantificeerd</i>	<i>geidentificeerd</i>
<i>geplaceerd</i>	<i>gepubliceerd</i>	<i>gemultipliceerd</i>
<i>geindiceerd</i>	<i>gecommuniceerd</i>	<i>gefabricieerd</i>
<i>gespecificeerd</i>	<i>gebalanceerd</i>	<i>genuanceerd</i>
<i>gemodificeerd</i>	<i>gedoceed</i>	<i>gereduceed</i>
<i>gekwalficeerd</i>	<i>geproduceerd</i>	<i>gekandideerd</i>